



*Johann & Alexander Berthold
Versicherungsmakler*

Schlüsselsafe – tatsächlich so „safe“ wie gedacht?

Haben Sie schon einmal ein kleines Metallkästchen an einer Hauswand oder neben einer Wohnungstür montiert gesehen und sich gefragt, was das ist? Bei diesen Kästchen handelt es sich um sogenannte „Schlüsselsafe“. Aber sind diese tatsächlich so sicher wie erhofft?

Die Antwort lautet: Nein. Zum Problem können sich diese kleinen Helfer nämlich entwickeln, wenn sie aufgebrochen werden und der Einbrecher sich mit dem darin enthaltenen Schlüssel Zugang zum Haus verschafft.

Zahlt die Versicherung?

Ob man im Schadensfall dann selbst die Geldbörse zücken muss oder nicht, hängt von den Bedingungen des Versicherungsunternehmens ab. Grundsätzlich unterscheiden diese zwischen einem sogenannten Einbruchdiebstahl und einfachem Diebstahl:

Beim **Einbruchdiebstahl** muss der Täter ein Hindernis gewaltsam überwinden, also etwa eine Tür aufbrechen oder ein Fenster einschlagen.

Von **einfachem Diebstahl** spricht man, wenn der Täter kein Hindernis bewältigen muss, um den Diebstahl zu begehen. Dies ist beispielsweise der Fall, wenn eine Wohnung unversperrt ist oder der Zugang – wie oben beschrieben – mit Schlüsseln aus einem aufgebrochenen Schlüsselsafe erfolgt.

Der richtige Versicherungsmakler als Lösung

Je nach Versicherungsunternehmen, konkretem Produkt und Bedingungen kann es im Schadensfall vorkommen, dass die Versicherung den gesamten Schaden übernimmt – oder auch gar nicht leistet. Empfehlenswert ist daher, einen Versicherungsmakler zur Rate zu ziehen. Dieser hat die Möglichkeit, Versicherungslösungen anzubieten, die das Risiko „Schlüsselsafe“ berücksichtigen.

Tipp: Sie verwenden einen Schlüsselsafe? Klären Sie den Versicherungsschutz unbedingt mit Ihrem Versicherer ab – idealerweise schriftlich!

Ihr EFM Versicherungsmakler berät Sie bei Fragen gerne!

Johann & Alexander Berthold
Versicherungsmakler
Hauptstraße 1
2452 Mannersdorf/Leithagebirge
Tel.: 02168/63515
mannersdorf@efm.at
www.efm.at

WERBUNG

TAG DER OFFENEN TÜR

Rund 800 Besucher im Holcim-Zementwerk

Unter dem Motto „Zukunft erleben, Industrie begreifen“ stand bei Werksführungen die nachhaltige Transformation der Zementproduktion, die von Holcim angestrebt wird, im Mittelpunkt.

VON SUSANNE MÜLLER

MANNERSDORF Das Holcim-Werk in Mannersdorf ist das größte Zementwerk in Österreich. Einmal im Jahr besteht bei einem Tag der offenen Tür die Möglichkeit, bei Werksführungen einen unmittelbaren Einblick in die Zementproduktion zu bekommen. Entsprechend groß ist dabei auch der Andrang an Besuchern. Heuer waren es einmal mehr rund 800 Personen, die sich Informationen über das Werk holen wollten, das neue Feuerwehrhaus besichtigen und das Rahmenprogramm genießen wollten.

Einmal mehr stand den ganzen Tag über die Umstellung auf eine möglichst nachhaltige Zementproduktion dabei im Mittelpunkt. Kreislaufwirtschaft, alternative Brennstoffe und erneuerbare Energien werden im Holcim-Werk seit Jahren vorangetrieben. Mit der jüngst in Betrieb genommenen Photovoltaikanlage wird bereits ein Teil des Energiebedarfs des Werks durch Sonnenenergie gedeckt – die Erweiterung der Anlage folgt im Sommer 2025. Auch die zehn Millionen Euro Großinvestition zur Energieeffizienz-Steigerung, der neue Klinkerkühler, wurde bei den Führungen präsentiert.

„Unser Ziel ist es, die Zementherstellung laufend weiterzuentwickeln und dabei einen aktiven Beitrag zu Klimaschutz und Ressourcenschonung zu leisten. Der Tag der offenen Tür bietet die ideale Gelegenheit, unsere Investitionen und Projekte transparent zu zei-



▲ Die Besucherinnen und Besucher erhielten bei Führungen Einblicke aus nächster Nähe in die Zementherstellung.
Fotos: Holcim Österreich/S. Germershausen



◀ An den Infoständen wurden die Details der Produktion erklärt.

gen und mit Interessierten ins Gespräch zu kommen“, betonte Werksleiter Helmut Reiterer.

Als nächste Möglichkeit, Einblicke in die Arbeit von Holcim zu bekommen, werden im Juni mehrere Schausprengungen im Steinbruch Mannersdorf angeboten, nämlich am 12., 24. und 26. Juni. Treffpunkt ist jeweils um 9 Uhr beim Betriebsgebäude des Steinbruchs in der Tattendorfgasse 80.



▲ Über diese Schaltzentrale werden die Abläufe gesteuert.

2. LANDESLIGA OST

Klassenerhalt fix: Mannersdorf bleibt

Der ASK Mannersdorf bleibt fix in der 2. Landesliga Ost. Das 3:1 auswärts bei den Horn Amateuren setzte dem erfolgreichen Abstiegskampf noch das Sahnehäubchen auf.

VON CHRISTOPHER SCHNEEWEISS

Es war wie so oft kein fußballerischer Leckerbissen, der sich den Zuschauern darbot. Aber Mannersdorf konnte es egal sein: Drei Punkte wurden geholt, der Klassenerhalt wäre sich auch so ausgegangen, aber freilich schaut der Punktstand jetzt noch ansehnlicher aus. „Summa summarum waren wir mit dem Auftritt zufrieden“, zog Obmann Johannes Horvath eine positive Bilanz. Drei Tore in einem Match ist dem ASK heuer nur viermal gelungen. Womöglich konnten die Grün-Weißen mit dem Gedanken an den (zu diesem Zeitpunkt schon relativ) sicheren Klassenerhalt befreiter aufspielen. Das 1:0 besorgte Tarik Yildiz nach 26 Minuten. Er leitete mit seinem Stangpass die Aktion ein, bekam den Ball

als Abpraller noch einmal serviert und netzte zur Führung ein. Nach der Pause machten die Mannersdorfer mit einem Doppelschlag alles klar. In Minute 64 versenkte Josip Habula einen Kopfball-Aufsitzer zum 2:0.

Arslan machte mit dem 3:0 den Deckel drauf

Nur zwei Minuten später sorgte Sebastian Patzelt, der dieses Mal wieder in der Kiste stand, mit einem weiten Ausschuss für die Idealvorlage. Tugay Arslan nahm sich die Kugel mit, umkurvte seinen Gegner und das 3:0 war perfekt. Horn gelang danach nur noch Ergebniskosmetik zum 1:3.

Besonders hervorzuheben war die junge Bank beim ASK

Mannersdorf. Mit Oguzhan Altun, Marcel Beskid und Johannes Karanitsch waren gleich drei 16-Jährige als Ersatzspieler mit dabei. Einer davon, nämlich Beskid, kam sogar zum Einsatz. „Die wollen wir für die Zukunft mehr und mehr aufbauen“, denkt Horvath schon an die nächsten Kaderschritte.

Apropos Kader: Drei Abgänge sind beim ASK Mannersdorf schon fix. Arif Kilicaslan wird aus privaten Gründen vorerst kein Landesliga-Niveau bestreiten und tritt kürzer. Julian Aigner wird im Ausland studieren und ist ebenso weg. Die Nummer drei bei den Abgängen ist Jovica Jovic-Sofrenic. Was die Zugangsseite betrifft, halten sich die Mannersdorfer noch bedeckt.



← Drei Punkte! Die holten sich Tugay Arslan (r.) und seine Mannersdorfer bei den Horn Amateuren und gewannen mit 3:1.
Foto: Karl Stöger

Fußball 2. LANDESLIGA OST

2. Landesliga Ost

1	ASK Ebreichsdorf	(29)	21	6	2	86:20	69
2	Sierndorf	(29)	18	7	4	63:27	61
3	Brunn/Gebirge A	(29)	17	5	7	62:34	56
4	Langenlebern	(29)	17	5	7	57:40	56
5	Wolkersdorf	(29)	16	6	7	70:36	54
6	Katzelsdorf	(29)	14	6	9	52:35	48
7	Neudorf	(29)	13	8	8	55:44	47
8	Mistelbach	(29)	12	7	10	54:49	43
9	FC Klosterneuburg	(29)	11	4	14	49:47	37
10	Bad Vöslau/Kotting	(29)	9	6	14	36:47	33
11	Hirschwang	(29)	7	8	14	40:67	29
12	Mannersdorf	(29)	8	5	16	37:67	29
13	Bisamberg	(29)	7	6	16	29:65	27
14	Obergänserndorf	(29)	6	6	17	40:56	24
15	Vösendorf	(29)	5	4	20	22:78	19
16	Horn Amateure	(29)	5	3	21	37:77	18

• Die nächste Runde:

Freitag, 18.30 Uhr: Bisamberg - Vösendorf (Erdem Erdil), Mistelbach - Langenlebern (Markus Javornik), ASK Ebreichsdorf - FC Klosterneuburg (Nasko Kadic), Bad Vöslau/Kotting - Horn Amateure (Mehmet Günes), Sierndorf - Hirschwang (Patrick Wucherer), Brunn/Gebirge A - Wolkersdorf (Nayim Kazanci), Mannersdorf - Obergänserndorf (Gheorghe Adrian), **20.00 Uhr:** Neudorf - Katzelsdorf (Johannes Toifhart).

SV HORN AMATEURE - ASK MANNERSDORF 1:3 (0:1). Torfolge: 0:1 (26.) Yildiz, 0:2 (64.) Habula, 0:3 (66.) Arslan, 1:3 (73.) Hinterleitner.

Horn Amateure: Daxner, Wallner, Baumann, Diaby (46. Dorr), Kranewitter, Vehabovic, Bauer, Hinterleitner, Tarko (83. Sahin), Idrizi (59. Widor), Heuberger.

Mannersdorf: Patzelt; Luscik, Eichler, Jovic-Sofrenic, Habula; Koskinen; Lazarevic, Kilicaslan, Yildiz; Mujic (63. Djordjevic), Arslan (90. Beskid).

Horn III-Platz, 30 Zuschauer, SR Mann.-Reserven: 1:1 (0:1). Tore: Schellenberger; Altun.

• Die Top-Torjäger

26 Tore: Oliver Ifkovits (Ebreichsdorf).
20 Tore: Florian Slama (Langenlebern), Dominik Eichinger (Ebreichsdorf).
19 Tore: Andreas Ebersberger (Neudorf).
18 Tore: Oliver Wieneritsch (Wolkersdorf), Mario Guttmann (Brunn), Petar Zubak (Ebreichsdorf).
16 Tore: Hasan Duman (Hirschwang).

2. Landesliga Ost Reserve

Wolkersdorf - Mistelbach	0:3
Langenlebern - Bisamberg	3:3
Horn Amateure - Mannersdorf	1:1
Katzelsdorf - Brunn/Gebirge A	3:0
FC Klosterneuburg - Sierndorf	2:2
Vösendorf - Bad Vöslau/Kotting	0:0
Obergänserndorf - Ebreichsdorf	5:3
Hirschwang - Neudorf	6:0

1	Sierndorf	(29)	22	7	0	77:25	73
2	FC Klosterneuburg	(29)	22	2	5	109:32	68
3	Ebreichsdorf	(28)	19	4	5	90:36	61
4	Horn Amateure	(29)	17	6	6	74:40	57
5	Langenlebern	(29)	12	8	9	47:49	43
6	Neudorf	(29)	12	8	9	72:70	42
7	Hirschwang	(29)	12	5	12	52:67	41
8	Obergänserndorf	(29)	11	7	11	49:52	40
9	Wolkersdorf	(29)	10	6	13	43:53	36
10	Mistelbach	(29)	10	6	13	67:73	35
11	Mannersdorf	(29)	10	5	14	49:53	34
12	Bad Vöslau/Kotting	(28)	10	4	14	41:48	32
13	Brunn/Gebirge A	(29)	7	7	15	42:63	27
14	Vösendorf	(29)	4	10	15	39:72	22
15	Bisamberg	(29)	3	7	19	44:92	16
16	Katzelsdorf	(29)	1	6	22	28:98	9